

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 134. IX., XIII., XI. S. Prudentii Kathemerinon liber; Commentarius scholasticus Anonymi in Perihermenias Aristotelis; Opuscula IV Bœtii de trinitate etc.

264 PP. (richtig 266, da von P. 96 auf 97 1 Seite übersprungen, P. 200 doppelt gezählt ist) in hellgrauem, gepressten (I) Ledereinband (15,2×21 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 2 Lederschliessen mit Messingplättchen; 2 Messingstifte auf Vorderdeckel. Spiegelbl. fehlen. VA (15. Jh.): *Bœtius de s. trinitate. Prudentius poeta*. RA (19. Jh.): *Prudentius et Bœtius de trinitate*. RE (19. Jh.): 134. MABK 1 no. 23 (1461) 118 Z. 30: *O Prudentius, Bœtius de sancta trinitate*. KatKolb: *D n. 305* P. 1. Stempel P. 1, 264. Codex I war wohl urspr. ohne Holzdeckleinband, indem das erste und letzte Blatt (vgl. P. 1, 76) als Pg.-Umschlag dienten, beide Bl. sind sehr schmutzig und stark abgegriffen. Vgl. auch auf P. 1 von alter Hand in schwarzer Tinte den Eintrag *Prudentius* (vielleicht Titel). 15,1—15,6×20,4—20,5 cm. 3 Codices zusammengebunden.

I (P. 1—76): (P. 1—51 1 Kolumne: 12,6—12,9 (11,3)×14,6—15,1 cm); P. 52—55 2 Kolumnen: 13,4 (11,4)×15,4 cm; P. 56—61 1 Kolumne: 12,3—12,9 (11,4—11,5)×15,2 cm; P. 62—76 2 Kolumnen: 12,8—12,9 (11,4—11,5)×14,7—15,3 cm). 21 Zeilen. Sorgf., gut sichtbare L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z zT. abgeschnitten oder ganz am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss bis grau, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Vorwiegend rostbraune Tinte. K (15. Jh. für den ganzen Band, in Rötel): P. 16 a—P. 256 n. IV (P. 49—60 III). HFHF. Titel in roter oder tintenfarbiger Rustica, rote Textinitialen. Abschnitte beginnen oft mit herausgerückter roter Majuskel, Sätze mit tintenfarbiger. Von 1 unbeholfenen, unschönen Minuskel, 9.—10. Jh. Zahlreiche Interlinearnoten.

II (P. 77—147): (2 Kolumnen; 12,4 (à 5,7—5,9)×17,5 cm). 49—50 Zeilen. Sorgf., schlecht sichtbare L. B: b//c mit 2 mittleren Vertikalen. Z zT. weggeschnitten oder am Rand. Z, Pg., Tinte, K wie in I. IV (P. 77—84 II, 116—125 III, 126—133 II). HFHF. Von einer sehr kleinen, sorgfältigen Hand, 13.—14. Jh.

III (P. 148—266): (14,6—14,7 (10,2—10,3 (9,1))×16 cm). 18 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd sowie je 1 Vertikale an beiden Rändern. Z, Pg., Tinte, K wie in I. IV (P. 257—264 III, an die Lage 239—254 ist ein einzelnes Blatt 255—256 angeklebt). HFHF. P. 148 schöner roter Titel in Rustica, ebenda rote mit Flechte verzierte Textinitiale J, die erste Zeile des Textes in Rustica (Tinte). Im folgenden die einzelnen Titel in roter Rustica; die Sätze beginnen mit Majuskel, Abschnitte mit roter Initiale. Von 1 ausgeglichenen Hand, 10. oder 11. Jh. Die Glossen links und rechts des Mitteltextes gleichzeitig.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 443 no. 160. — Rand Joh. Scottus 4, 28. — Brauer. — Esposito 79.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 136.

IX./X. S.

Prudentii Carmina.

369 PP. (P. 1—3 fehlen, P. 4 mit Fragment (12./13. Jh.) geflickt, richtig 366) in braunem Holzeinband (14,5×22,2 cm) mit Rücken aus hellem Leder. 3 Bünde. 1 Lederschliesse mit Metallplättchen; Messingknopf in Vorderdeckelkante. Spiegelbl. fehlen. RA (19. Jh.): *Opera Prudentii*. RE (19. Jh.): 136. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 81 Z. 2—3: *Metrum Aurelii Prudentii libri VII in volumine I?* KatKolb: *D n. 294* P. 4. Stempel 332. Von Hand des 18. Jhs. P. 4: *Prudentii opuscula*. Oft Federproben, u.a. P. 214, 368, 369. 14,9×21,4—21,7 cm; (12,7 (11,4)×16,8—17,1 cm). 23—26 Zeilen. Unsorgf. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Starkes, gut geglättetes, schmutziges, oft genähtes und geflicktes

Pg., F weissgelblich, H stark gelblich mit Poren; viele alte Löcher. Rostbraune Tinte. K: P. 33 II—P. 353 XXII (K I und XXI fehlen). IV. Meist HFHF bzw. FHFH. Grosses, urspr. schönes ganzseitiges Titelblatt (P. 4) in zeilenweise abwechselnd roter oder grüner Rustica und Unziale. Die übrigen Titel rote oder grüne Majuskeln. Abschnitte und Sätze beginnen mit roter, grüner oder tintenfarbiger Majuskel. Der Codex ist von mehreren gleichzeitigen, oft flüchtigen, wenig sorgfältigen Händen geschrieben, Mitte bis Ende 9. Jh., einzelnes (vgl. 273, 274) im 11. oder 12. Jh. nachgefahren. Interlinear- und Marginalnoten u.a. von Ekkehart IV.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 443 no. 162. — Brauer. — Bischoff 14.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 137.

IX, XII. S.

Augustinus, Speculum. Augustinus in epistolas Pauli ad Romanos, ad Galathas; et alia.

459 PP. im ersten graubraunen, glatten, durchlöcherten, zT. geflickten Ledereinband (15×19,2 cm). Ohne Bünde. Die 2 urspr. Schliessen fehlen, jetzt mittlere Lederschliesse mit Messingplättchen; Messingstift in der Vorderdeckelkante. Am oberen und untern Kapital Lederläppchen. Urspr. Pg. Spiegelbl. noch hinten, vorne durch Pap. ersetzt. Vorne Pap. Vorsatzbl. Am oberen und untern Kapital Lederläppchen. RA (19. Jh.): *S. Augustini speculum*. RE (19. Jh.): 137. MABK 1 no. 23 (1461) 206 Z. 28: *E 5 Speculum b. Augustini et expositio eius epistole ad Romanos*. KatKolb: *S n. 419* P. 1. Stempel P. 7, 458. Inhaltsverzeichnis (13. Jh.) P. 5: *Flores sive speculum S. Augustini. Expositio in epistolas ad Romanos et Galathas*. 14,9×18,9—19 cm. 2 Codices zusammengebunden, dazu P. 2—6 (Fragment des 12. Jhs.) vorangeheftet.

I (P. 8—302): (11 (9,8)×14 cm). 20—24 Zeilen. Sorgf., gut sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkelbraune Tinte. K: P. 26 I—P. 292 XVI. IV und V (P. 7—26, 27—48, 161—180, 181—200, 201—220, 221—240, 241—260 je V, 293—304 III). HFHF. P. 2—4 (P. 1, 5—7 leer) von 1 Hand, 12. Jh. P. 8—302: P. 8 schöner Titel in roter Rustica, mit einer roten Initiale (ganzseitig). Als Textinitialen begegnen rote verzierte Majuskeln. Von mehreren zierlichen, kleinen Händen, des ausgehenden 9. Jhs.

II (P. 305—458): (ca. 11×14 cm). 20—24 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. K: P. 340 II—P. 456 VIII. IV und V (P. 305—324 V, 341—360 V, 457—458 I). HFHF. Titel in roter Rustica. Von 1 Hand des ausgehenden 9. Jhs.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 138.

IX./X. S.

S. Augustini Epistola ad comitem.

166 PP. in modernem dunkelbraunen glatten Pappband (13×16,5 cm) mit Lederrücken. 2 Bünde. Ohne Schliessen. Je 1 vorderes und hinteres Spiegel- und Vorsatzbl. aus Pap. RA (19. Jh.): *S. Augustini Epistola*. RE (19. Jh.): 138. MABK 1 no. 23 (1461) 105 Z. 41: *O 4 Epistola Augustini ad quemdam militem sibi carissimum*. KatKolb: *S n. 428* P. 1. Stempel P. 1. P. 1 (vgl. hier den Titel (15. Jh.): *Epistola cohortationis b. Augustini ad quemdam militem carissimum sibi*, vgl. dazu das Explicit (15. Jh.) P. 166: *Explicit epistola cohortationis b. Augustini ad quemdam comitem carissimum sibi*) diene offenbar früher als Umschlag, ebenda ahd. Glossen des 10. Jhs. 12,7—13,2×15,9—16 cm; (9,8—10 (8,5—8,7)

×10,7 cm). 15 Zeilen. Unsof. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, unsof. zugeschnittenes, gut geglättetes, fleckiges Pg., F weiss, H gelb mit Poren; alte Löcher, öfters Nähte. Rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (161—166 II). HFHF. Titel (P. 2) in Unziale mit roter Initiale O, 2. Zeile in roter Rustica. Abschnitte und Sätze beginnen mit Majuskel. Gelegentlich Marginalien des 15. Jhs. Der Codex ist von 1 etwas schwerfälligen, breiten, festen, regelmässigen Hand 9./10. Jh. geschrieben.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 139.

Augustini Epistolæ XXXVIII.

271 PP. (richtig 272 PP.) in braunem, abgeschabten, gepressten (I) Ledereinband (14,5×22 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 1 urspr. Lederschliesse mit Metallende; 1 Messingstift in Vorderdeckel; die untere Schliesse ist abgerissen. Spiegelbl. fehlen (Leimabdrucke auf dem Innern beider Deckel). VA (15. Jh.): *Epistole sancti Augustini diverse*. RE (15. Jh.): Q (rot) 4. RA (19. Jh.): *Epistolæ S. Augustini diverse*. RE (19. Jh.): 139. MABK 1 no. 23 (1461) 106 Z. 2: Q 4 *Epistole beati Augustini diverse*. KatKolb: S n. 363 P. 1. Stempel P. 1. 14,5×21,5 cm; (12,2 (10,5)×15,5—15,8 cm). 21 Zeilen. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand, bezw. abgeschnitten. Für einzelne Titel ist mit Griffel gelegentlich eine besondere Zeile vorliniert. Steifes, hartes, gut geglättetes Pg., F weiss, H gelb bis dunkel mit vielen Poren. Dunkelbraune Tinte. K (15. Jh., in Rötel): P. 4 I—P. 259 17. Meist IV. Überwiegend HFHF. Einzelne mit Flecken älterer Hss.-Fragmente. Titel in roter Majuskel, römische Kapitelzahlen rot. Von 1 schönen, regelmässigen Haupt-hand, 11. Jh. Korrekturen Ekkeharts IV.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 140.

Augustinus, de libero arbitrio, et alia; varii tractatus canonici.

404 PP. (P. 1, 2, 405—407 aus Pap., 330 übersprungen, 354 wiederholt) in Holzeinband (16×21 cm), Rücken aus braunem, gepressten Leder, Vorderdeckel mit Pg. überzogen. 3 Bünde. Die urspr. 3 Schliessen fehlen, jetzt 1 mittlere Lederschliesse mit Messingplättchen, Messingstift in Vorderdeckelkante. Vorne Pg., hinten Pap. Spiegelbl., vorne und hinten Vorsatzbl. aus Pap. RA (19. Jh.): *S. Augustini epistola, item de libero arbitrio. Ordo Romanus. Epistola pontificum. Canones S. Scripturæ*. RE (19. Jh.): 140. MABK 1 no. 23 (1461) 106 Z. 16—17: D 5 *Epistole Augustini ad Valentinum monachum et e contrario, eiam ordo ecclesiasticus Romane ecclesie, quomodo missa celebretur*. KatKolb: S n. 257 P. 1. Stempel P. 178, 404. Inhaltsverzeichnis von I. v. Arx P. 2 und dessen Bemerkungen zu Ekkeharts IV. Marginalien P. 1. 16×20,2—21,2 cm; (12,4—12,5 (11,1)×14,5 cm). 21 Zeilen. Teilweise sorgf., teilweise unschöne L mit Griffel vor Faltung, oft schlecht erkennbar. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. K: P. 16 I—P. 244 XVI. Meist IV (P. 181—200 V, 233—244 III, 255—272 V, 273—292 V, 293—318 VII, 319—343 VI, 344—362 V, 363—384 VI, 385—404 VI). Überwiegend HFHF. Titel in Rustica, Tinte. Rote, unverzierte Textinitialen. Gelegentlich Titel in roten Minuskeln. P. 334 ff. zuweilen die roten Majuskeln mit grün oder Gold gefüllt. Der Codex ist von mehreren, einander oft sehr ähnlichen, gleichzeitigen Minuskeln, in der Hauptsache von 1 Hand geschrieben, 2. H. d. 9. Jhs. Oft insulare und Marginalnoten Ekkeharts IV.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 141.

Augustinus de disciplina christianorum; eiusdem sermo de corpore et anima etc. Sog. Seneca de moribus, et alia.

116 PP. (P. 1, 2, 115, 116 aus Pap.) in Pappeinband (14,7×21,2 cm) mit schwarzen Lederecken und solchem Lederrücken. Beide Deckel mit liturgischem Druckfragment beklebt. Ohne Schliessen. Vorne und hinten je 1 Pap. Spiegel- und Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Augustinus de disciplina christiana*. RE (19. Jh.): 141. MABK 1 no. 23 (1461) 106 Z. 19: F 5 *Augustinus de disciplina Christianorum et Seneca*. P (13. Jh., nahezu abgeschnitten) P. 5: *liber S. Galli*. KatKolb: S n. 338 P. 1. Stempel P. 114. Kolbsches Inhaltsverzeichnis P. 1. Federprobe P. 83. 14,7×20,7—20,8 cm; (12,4—12,5 (10,8—10,9)×14,9—15,1 cm). 22 Zeilen. Unsof., schlecht ersichtliche L mit Griffel, wahrscheinlich nach der Faltung. B: ab//cd. Z weggeschnitten. Starkes, nicht gut zugeschnittenes, schlecht geglättetes, schmutziges Pg., F gelblichweiss, H gelb mit Poren und braunen Flecken; wenige alte Löcher. Rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV. HFHF. Titel (P. 4 etc.) in roten Unzialen. Wenige mit Schnörkeln und Flechtmustern leicht verzierte Initialen A 23, J 52. Abschnitte beginnen oft mit herausgesetzter Majuskel, Sätze mit Majuskel. Der Codex ist von 1 im 12. Jh. gelegentlich nachgeschriebenen, regelmässigen Hand des späten 9. Jhs. geschrieben. Fraglich ob St. Gallisch.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 443 no. 163. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 144.

Augustinus, Sermones; Excerpta.

60 PP. (P. 1, 2, 59, 60 aus Pap.) in graublauem Pappeinband (16,3×23,5 cm) mit braunen Lederecken und solchem Lederrücken. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Je 1 Pap. Spiegel- und Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Augustinus de consolatione mortuorum*. RA (19. Jh.): 144. MABK 1 no. 23 (1461) 106 Z. 4: S 4 *Sermo Augustini de consolatione mortuorum*. KatKolb: S n. 340 P. 3. Stempel P. 58. 16,1—16,4×22,3—22,5 cm; (11,5—11,9 (10,3—10,6)×14,9—15,2 cm). 23 Zeilen. Gute L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Starkes, gut geglättetes Pg., F weisslich, H gelb mit Flecken und Poren. Rostbraune Tinte. K: P. 16 I—P. 48 III. IV. HFHF. Titel in roter Rustica. Rote, nicht verzierte Textinitialen. Abschnitte und Sätze beginnen mit Majuskel. Von 1 regelmässigen Minuskel, Ende 9. Jh. Marginalien, 15. Jh. (?). Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 145.

Hieronymus in Mathæum, libri IV; Augustini sermo LX ad fratres in eremo.

180 PP. (zwischen 81 und 82 2 PP. übersprungen, richtig 182) in Pappeinband (18,5×26 cm), Deckel mit Frühdruck beklebt, braune Lederecken und solcher Rücken in Renaissancepressung. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Vorne und hinten Pap. Spiegelbl., vorne Pg.vorsatzbl. RA (19. Jh.): *S. Hieronimus et D. Augustinus*. RE (19. Jh.): 145. MABK 1 no. 23 (1461) 107 Z. 28—29: V 6 *Jeronimus super Matheum; in fine sermo s. Augustini de persecucione christianorum*. Inhaltsverzeichnis (19. Jh.) auf vorderem Spiegelbl. Stempel P. 3, 178. Federproben (9. Jh. ff.) P. 1, 180; auf P. 180 der etwas jüngere Eintrag: *Explicit expositio S. Hieronimi IN MATHEUM*. 18,2×25,2 cm; (14,4—15 (13,8—14)×18,8—19,6 cm). 36 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z neben d. Gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher; starke Feuchtigkeitsflecken. Rostbraune Tinte. K: P. 16 a—P. 172 l. IV (P. 173—178 III). HFHF bezw. FHFH. Titel und Textinitialen oft nicht ausgeführt, Platz dafür